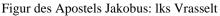
St.-Jakobus- und Johannes - Gilde

St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.

Erst Apostel Jakobus d.Ä. – dann Hl. Antonius







r. in Venray

In der Kirche St. Antonius, Vrasselt (Emmerich) findet sich eine "eigenartige" Figur, die sich dem kundigen Betrachter wegen des Pilgerhutes und der Schrift im linken Arm als Apostel Jakobus d.Ä. darstellt. In der Vrasselter Kirche wird er als Hl. Antonius der Eremit dargestellt, obwohl er nicht das obligatorische Attribute, ein Schwein, hat, das ihn am Niederrhein zum "Ferkes-Tünn" macht. Der früheren Figur des Apostels Jakobus d.Ä. wurde in die grob nachgeschnitzte rechte Hand ein Tau-Kreuzstab beigefügt, um ihn als Antonius erscheinen zu lassen.

Aktuelle Untersuchungen der Figur ergaben, daß der niederrheinische Meister Arnt, der ein umfangreiches Werk hinterlassen hat, diese Figur geschaffen hat, die zahlreiche Parallelen – z.B. Größe - zu Apostelfiguren hat, die heute in der St. Amanduskirche in Datteln zu sehen sind und deren Herkunft ungeklärt ist, jedoch aus der spätgotischen Augustinerkirche in Marienthal denkbar erscheint. Die Dattelner Apostel könnten zum Altarretabel gehört haben, das die Marienkrönung darstellt. Maria ist die Königin der Apostel. Dendrochronologische Untersuchungen der Dattelner Apostel legen eine Entstehungszeit von 1473 nahe, die auch für die ursprünglich Jakobus-Figur in Vrasselt zutrifft.

Eine der Vrasselter Figur vergleichbare Ikonographie des Apostels Jakobus d.Ä. findet sich in der Kirche St. Petrus in den Banden, in Venray an der Maas: u.a. ein gleichartig dargestellter Hut, mit noch erhaltener Muschel an der aufgeschlagenen Hutkrempe.

Vgl.: Karrenbrock, Reinhard, Erst Jakobus, dann Antonius - Meister Arnt in Vrassel, in: Denkmalpflege im Rheinland, LVR, 2/23, S.36 - 41